

Swiss Classics REVUE

DAS OLDTIMERMAGAZIN DER SCHWEIZ

MARTINI: Der beste Bergsteiger, Teil 2



PÄSSEFAHRT: Ferrari 250 GT/E im Alpenstress



SMVC-Clubnachrichten

Kaufberatung

JEEP

MB/GPW, CJ-2A,
CJ-3A, CJ-3B, CJ-5



Abenteuer Oldtimer

TRIUMPH TR4

Weitere Themen ■ TimeMAX: Rostschutz-Testsieger ■ RECHT: Der Reparaturauftrag: die USA machen es vor!
■ MODELLE: Vive la France in the USA ■ SWISSCLASSICS FAHRZEUGMARKT: 28 Seiten grossformatige Foto-Inserate



OLDTIMER-PREISINDEX
Über 2200 Fahrzeuge
auf 13 Seiten



TimeMAX war Testsieger beim Langzeittest von «OldtimerMarkt».

ROTSCHUTZ

«Test mit dem Testsieger»

Mit TimeMAX gelang dem Hamburger Rostschutzspezialisten Gerd Cordes gleich dreifach der erste Platz im Langzeittest von «Oldtimer Markt». Grund genug für uns, Cordes mit einer letztmals vor neun Jahren restaurierten Mercedes-230-SL-Pagode von 1964 auf die Probe zu stellen.

Text: Markus Rühle, Bilder: SwissClassics

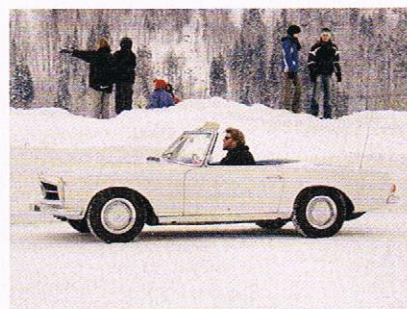
Es mag erstaunen, aber bei den meisten Vorkriegsfahrzeugen ist Rost kein grosses Problem. Die Carrossierteile wurden auf ein Grundgerüst geschraubt, konstruktionsbedingt entstanden nur wenige Hohlräume, Regen- und Spritzwasser kann leicht abfließen. Zudem sind die Bleche für den Carrosseriespengler zugänglich und einfach zu reinigen, zu reparieren oder auszutauschen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich die selbsttragende Carrosserie durch. Um eine hohe Steifigkeit bei niedrigem Gewicht zu erreichen, werden die Blechteile z.T. in mehreren Schichten miteinander verschweisst. Dadurch entstehen schwer oder gar nicht zugängliche Hohlräume, in denen sich Schmutz, Spritz- und das besonders schädliche winterliche Salzwasser sammeln. Besteht dort kein Rostschutz, kann sich die braune Pest innert weniger Jahre bis ans Licht fressen. Besonders schlimm: Wenn man den Rost sieht, ist es meist Zeit für eine teure Reparatur, denn Rost wächst gerne von innen nach aussen.

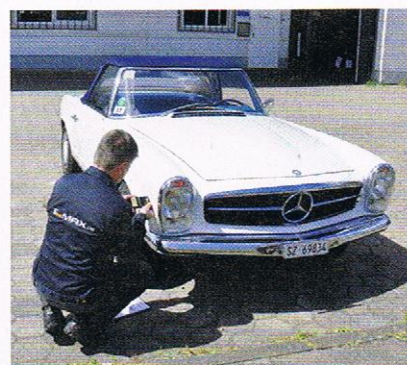
In den Nachkriegsjahren waren Grossserienfahrzeuge üblicherweise überhaupt nicht rostgeschützt, in den Sechzigern etablierten sich die ersten Spezialfirmen für nachträglichen Rostschutz (z.B. Dinitrol), und ab den späten Siebzigern begannen auch die Fahrzeughersteller selbst, ihre Fahrzeuge generell gegen Rost zu schützen. Auf Rostschutz spezialisierte Anbieter wie TimeMAX konzentrieren sich heute auf Oldtimer und Spezialfahrzeuge wie Wohnmobile, die je nach Aufwand auch für erschwerte Einsatzbedingungen für Jahrzehnte zuverlässig gegen Rost geschützt sind. Ein so behandeltes Fahrzeug kann problemlos auch im Winter gefahren werden.

Fett oder Wachs?

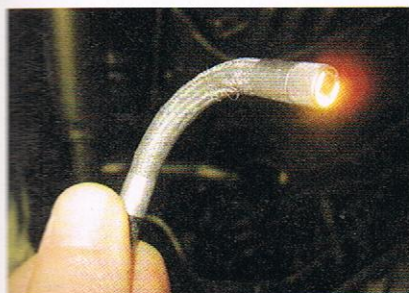
Wachs hält etwas besser an senkrechten Flächen, kriecht aber schlechter in Ecken und Falze. Es haftet besser, härtet aber aus und verliert dadurch die Kriechfähigkeit. Auf lange Sicht neigt Wachs zum Brechen oder Platzen. Fett hat bessere Kriech Eigenschaften,



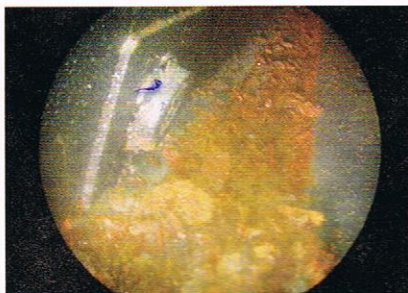
Die Pagode nahm an zahlreichen Winterevents teil.



Zuerst wird die ganze Carrosserie mit dem Schichtdicken-Messgerät auf Reparaturstellen untersucht.



Bei TimeMAX kommen flexible Endoskope mit sehr hoher Lichtleistung zum Einsatz.



Endoskop: Im Schweller liegen Rostblätter, die vor der Behandlung ausgeblasen werden.



Diagnose: Alle Hohlräume werden per Endoskop untersucht. So bleibt keine versteckte Roststelle unentdeckt.



Das Radhaus vorne links sieht vor dem Trockeneisstrahlen gar nicht schlecht aus. Der Schein trügt.



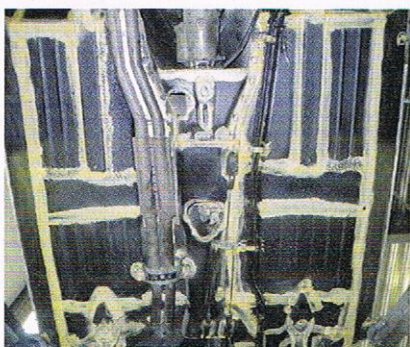
Nach dem Abstrahlen zeigt sich starker Rostbefall am Übergang zum Schweller.



Die Reparaturbleche werden bei TimeMAX wegen der Rostgefahr nicht überlappend, sondern «auf Stoss» eingeschweisst.



Die Unterbodenschutz-Beschichtung mit TimeMAX COLOR. Zuerst wird in Grau und dann in Schwarz lackiert. Durch die unterschiedlichen Farbtöne kann der Mechaniker sofort erkennen, ob er alle Stellen deckend erreicht hat.



Für perfekten Schutz: Nähte, Falze und Blechüberlappungen werden zusätzlich mit Rostschutzfett behandelt. Es kriecht in die Zwischenräume.

hält aber nicht so gut wie Wachs auf senkrechten Flächen. Fett wird bei hohen Temperaturen flüssig, kriecht dann weiter in die Ritzen, manchmal aber auch nach aussen, und hinterlässt gerne einmal Flecken auf dem Parkplatz.

TimeMAX entwickelte und verarbeitete zuerst nur Fette, heute werden für Spezialaufgaben auch Wachse eingesetzt. Die jeweiligen Nachteile der beiden Werkstoffe werden durch den Fachmann bei sorgfältiger Verarbeitung problemlos ausgeglichen. Die TimeMAX-Produkte gelten im Test zwar als Sieger, das Know-how und die Geschicklichkeit des Anwenders sind für einen optimalen Erfolg aber mindestens ebenso wichtig: Werden die Produkte falsch oder nicht an allen Stellen angewendet, rostet es eben doch wieder.

Die Diagnose an der Pagode

Allen Rostschutzmitteln ist eigen, dass sie vor Rost schützen, vorhandenen Rostfrass aber kaum rückgängig machen können. Wo der Rost zu viel Material vernichtet hat, hilft nur noch das Schweißgerät.

TimeMAX bietet deshalb eine Untersuchung des Fahrzeugs mit anschliessender Offerte an. Über Erfolg oder Misserfolg der Übung entscheidet die Erfahrung, denn es müssen alle rostanfälligen Stellen des Fahrzeugs begutachtet werden. Die letztmals vor neun Jahren restaurierte Mercedes-Pagode ist für Gerd Cordes von TimeMAX denn auch kein Problem: Pagoden gehören zu den gängigen Oldtimern, die Cordes und seine Männer im Schlaf kennen. Für seltene Modelle hat TimeMAX eine grosse Datenbank mit den Schwachstellen fast aller heute noch rollenden Klassiker. Die Diagnose bei der Pagode ist allerdings ernüchternd: «Nicht MFK-fähig, Durchrostungen an allen Ecken und Enden», lautet das vernichtende Urteil des hauseigenen Spenglers bei Übergabe der detaillierten Fotosammlung.

Dieses Zwischenergebnis zeigte denn auch gleich die Richtung, in die das Abenteuer gehen kann: Ein fachmännischer Rostschutz sollte nur auf intaktes Material aufgebracht werden – und das ist normalerweise nur bei einem frisch restaurierten Fahrzeug der Fall.



Weltweiter Autotransport

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Müller-Gysin AG

Barcelonastrasse 8, CH- 4023 Basel

Tel: 061 337 61 11

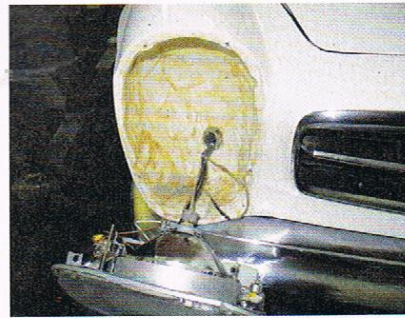
e-Mail: info@muellergysin.ch



Viele Hohlräume hinter Zierleisten sind relativ leicht erreichbar, auf Bohren kann verzichtet werden.



An der Schwellerspitze vorne wird angebohrt und der Schutz dann eingespritzt.



Lampentöpfe sind klassische Schwachstellen und werden ausgepinselt.

Rostschutz heisst Restauration

TimeMAX bietet nicht nur die reine Rostprophylaxe an, sondern auch alle Vorarbeiten. Und diese Vorarbeiten dürften meist auf eine mehr oder weniger aufwändige Restauration hinauslaufen. Das ergibt durchaus Sinn: Um Fett und Wachs an alle neuralgischen Stellen zu bringen, müssen Teile demontiert und Hohlräume angebohrt werden. Bei einer Restauration werden die Roststellen sowieso bearbeitet, da wird der Rostschutz gleich mit aufgebracht. Andererseits übersteigen die Kosten der Restauration aber den Aufwand für den Rostschutz meist deutlich. Und das bedeutet auch: Keine Restauration ohne anschliessenden Rostschutz.

Wer mit dem Gedanken spielt, die Roststellen seines Fahrzeugs zu sanieren, der sollte prüfen, ob sich der Carrosseriespengler auch mit Rostschutz auskennt. Ist man unsicher, so bringt man den Wagen nach der Restauration zu einem Rostschutzspezialisten.

Die rostfreie Pagode

Bei der Pagoden-Behandlung war die Rechnung zwar angemessen, naturgemäss aber nicht gerade niedrig. Allerdings betraf nur der kleinere Teil der Rechnung die Rostschutzarbeiten, der deutlich grössere Teil war für die Restauration. Natürlich ist es etwas frustrierend, dass man fast nichts sieht: Sowohl Restauration als auch Rostschutz spielen sich eben unter dem Wagen und in den Hohlräumen ab. Erfreulich war dann aber das anerkennende Nicken des MFK-Experten und das Blättern in der umfangreichen Fotodokumentation, die wie die 20-Jahre-Garantie bei TimeMAX immer dazugehört. Fettflecken gab es bei unserem Test keine – weder auf dem Garagenboden noch an der Hose des Besitzers.



Cordes mit frisch rostgeschützter Pagode.

NEU!

TimeMAX-Produkte in der Schweiz

Ab März 2014 können die TimeMAX-Produkte direkt in der Schweiz gekauft werden. In Barzheim bei Schaffhausen hat Daniel Brechbühl für den Vertrieb die Brechbühl Classic Cars GmbH gegründet. Brechbühl bietet sämtliche Produkte aus dem TimeMAX-Rostschutzsystem exklusiv in der Schweiz an.

Daniel Brechbühl ist gelernter Mechaniker und hat sich zum Instandhaltungsfachmann (EFA) weiterbilden lassen. Zur Zeit baut er seine Werkstatt um, damit er die TimeMAX-Produkte in Zukunft auch in Barzheim verarbeiten kann.

Brechbühl Classic Cars GmbH



Brunnegass 6 • CH-8241 Barzheim
079 457 24 88 • info@bccars.ch
Onlineshop: www.bccars.ch
www.timemax.ch